

Erst die Rüge, dann die Visitation



Der Bezirksrat rügte im Sommer die Finanzierung des AKO-Ausbaues. Die Visitation im letzten Dezember habe aber keinerlei Beanstandungen Anlass gegeben. Foto: rs.

Im Artikel über die Arbeit des Bezirksrates (Ausgabe vom 1. Februar) hat sich eine Ungenauigkeit eingeschlichen: Die Rüge des Bezirksrates für die Verwaltungsräte der Kläranlage Kloten-Opfikon AKO datiert schon vom Sommer 2017 (diese Zeitung berichtete). Die periodische Visitation im vergangenen Dezember – ausnahmsweise mit allen drei Verwaltungsräten – sei hingegen sehr konstruktiv verlaufen.

Der AKO habe man im Anschluss an diese Visitation ein gutes Zeugnis ausstellen können, wie es im Visitationsprotokoll heisst: Der Bezirksrat habe gesamthaft festgestellt, dass die Abwasserreinigung Kloten-Opfikon «grundsätzlich pflicht- und gesetzesmässig organisiert und engagiert geführt ist. Die Visitation gibt zu keinerlei Beanstandungen Anlass.» (rs.)